

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 1 BvR 1889/25 -



**In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde**

des



- Bevollmächtigter: Rechtsanwaltskanzlei R. Ludwig,
Akazienweg 3, 39418 Staßfurt -

gegen a) den Beschluss des Niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts
vom 12. September 2025 - 14 ME 3/25 -,

b) den Beschluss des Verwaltungsgerichts Osnabrück
vom 10. September 2025 - 5 B 154/25 -,

h i e r Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch

die Richterin Härtel,

den Richter Eifert

und die Richterin Meßling

gemäß § 32 Abs. 1 in Verbindung mit § 93d Abs. 2 BVerfGG in der Fassung der Bekanntma-
chung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)

am 13. September 2025 einstimmig beschlossen:

Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wird abgelehnt,
weil die Voraussetzungen des § 32 Abs. 1 BVerfGG von dem Beschwer-
deführer nicht ausreichend dargetan sind.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Härtel

Eifert

Meßling